

MARTINSZUG IN STRIEFEN

Freitag, 13. November 2026 | 17:30 Uhr am Kapellchen

✨ Das Licht zieht durchs Land

Wenn im November die Nächte dunkler werden, bringen wir gemeinsam Licht und Wärme nach Striefen!

Kommt mit euren Laternen und begleitet Sankt Martin auf seinem Zug durchs Dorf – mit Musik, Freude und einem großen Martinsfeuer.

Ablauf

- Treffpunkt: **17:30 Uhr am Kapellchen**
- Zug durchs Dorf begleitet von Musik und Laternen
- Martinsfeuer auf der **Wiese am Ortsausgang Richtung Stein**
- Gemütlicher Ausklang mit Glühwein und Kakao **(bitte eigene Tasse mitbringen)**

Weckmänner

Die beliebten Weckmänner können bis **06.11.2026** als Wertmarken (3,00 €) bestellt werden via:

- Luise Schumacher, Malerwinkel 4
- Marliese Kutschke, Antoniusstraße 42
- Online über QR-Code / Link unten

Die Weckmänner werden am Martinsfeuer ausgegeben.

Holzsammeln

Die Holzsammlung ist am **24.10. und 31.10.2026 (11:00 Uhr)**.

Wir freuen uns über fleißige Helfer. Treffpunkt **am Kapellchen**.

Gerne nehmen wir Holzabfälle am Straßenrand mit. Bitte nur trockenes, kein „grünes“ Holz (alles ohne Metall).

Weckmänner online bestellen

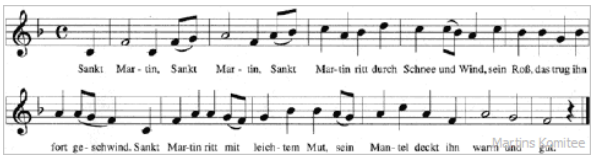
Auch dieses Jahr könnt ihr eure Weckmänner ganz bequem online bestellen und per PayPal bezahlen!

👉 Jetzt bestellen:
https://forms.cloud.microsoft/e/yh85k4NLy2



Wenn unsere Lichter leuchten, singen wir gemeinsam Lieder vom Teilen, vom Mut und vom Licht, das Hoffnung bringt. Denn: Keiner ist allein!

Sankt Martin, Sankt Martin



Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin
ritt durch Schnee und Wind, sein Roß, das trug ihn
fort geschwind. Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel deckt ihn warm und gut.

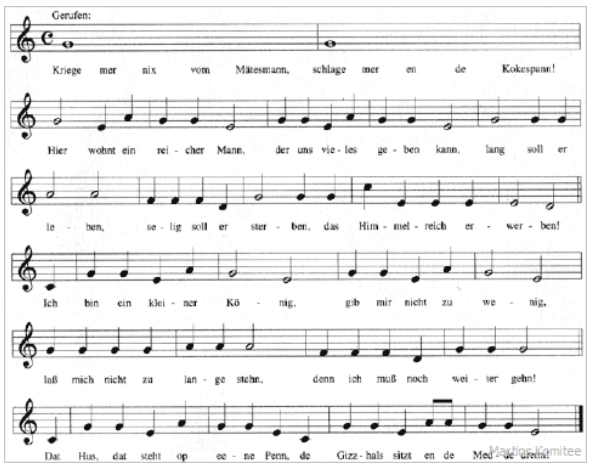
Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee,
da saß ein armer Mann, hatt Kleider nicht, hatt Lumpen an.

O helft mir doch in meiner Not, sonst ist
der bittre Frost mein Tod!

Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin
zieht die Zügel an, sein Roß steht still beim
armen Mann. Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
den warmen Mantel unverteilt.

Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin
gibt den halben still, der Bettler rasch ihm
danken will. Sankt Martin aber ritt
in Eil hinweg mit seinem Mantelteil.

Gripsch-Lied

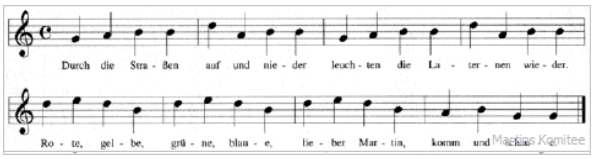


Gerufen:
Kriege mer nix vom Mätesmann, schlage mer in de Kokespann!

Gesungen:
Hier wohnt ein reicher Mann,
der uns vieles geben kann,
lang soll er leben, selig soll er sterben,
das Himmelreich erwerben!
ich bin ein kleiner König,
gib mir nicht zu wenig,
laß mich nicht zu lange stehen,
denn ich muss noch weiter gehen!

Wenn die Gaben ausbleiben, wird gesungen:
Dat Hus, dat steht op eene Penn,
de Gizzhals sitzt in de Medde drenn!
Rufen: Gizzhals! - Gizzhals! - Gizzhals!

Durch die Straßen

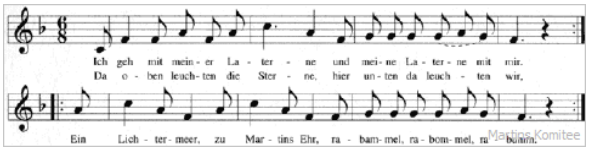


Durch die Straßen auf und nieder
leuchten die Laternen wieder.
Rote, gelbe, grüne, blaue.
Lieber Martin, komm und schaue!

Wie die Blumen in dem Garten
blühn Laternen aller Arten.
Rote, gelbe, grüne, blaue.
Lieber Martin, komm und schaue!

Und wir gehen lange Strecken
mit Laternen an den Strecken.
Rote, gelbe, grüne, blaue.
Lieber Martin, komm und schaue!

Ich geh mit meiner Laterne



Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Ein Lichtermeer zu Martins Ehr! Rabimmel, rabammel, rabumm!

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Der Martinsmann, der zieht voran. Rabimmel, rabammel, rabumm!

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Wie schön das klingt, wenn jeder singt! Rabimmel, rabammel, rabumm!

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Ein Kuchenduft liegt in der Luft! Rabimmel, rabammel, rabumm!

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Beschenkt uns heut, ihr lieben Leut! Rabimmel, rabammel, rabumm!

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus! Rabimmel, rabammel, rabumm!